

2013

Zwischenbericht
Januar–Juni



swisscom

Facts & Figures

In Millionen CHF bzw. wie angemerkt		1. Halbjahr 2013	1. Halbjahr 2012	Veränderung
Nettoumsatz und Ergebnisse				
Nettoumsatz		5'596	5'621	-0,4%
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) ¹		2'102	2'224	-5,5%
EBITDA in % Nettoumsatz	%	37,6	39,6	
Betriebsergebnis (EBIT) ²		1'110	1'261	-12,0%
Reingewinn		819	907	-9,7%
Anteil Aktionäre der Swisscom AG am Reingewinn		815	900	-9,4%
Gewinn pro Aktie	CHF	15,73	17,37	-9,4%
Bilanz und Geldflüsse				
Eigenkapital am Bilanzstichtag		4'685	4'388	6,8%
Eigenkapitalquote am Bilanzstichtag ³	%	23,7	22,3	
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte		1'021	1'017	0,4%
Operating Free Cash Flow ⁴		860	979	-12,2%
Nettoverschuldung am Bilanzstichtag ⁵		8'622	9'144	-5,7%
Operationelle Daten				
Festnetzanschlüsse Schweiz	in Tausend	2'936	3'058	-4,0%
Breitbandanschlüsse Retail Schweiz	in Tausend	1'767	1'694	4,3%
Swisscom TV-Anschlüsse Schweiz	in Tausend	902	694	30,0%
Mobilfunkanschlüsse Schweiz	in Tausend	6'307	6'114	3,2%
Entbündelte Teilnehmeranschlüsse Schweiz	in Tausend	280	317	-11,7%
Breitbandanschlüsse Wholesale Schweiz	in Tausend	201	176	14,2%
Breitbandanschlüsse Italien	in Tausend	1'887	1'673	12,8%
Swisscom Aktie				
Anzahl ausgegebener Aktien am Bilanzstichtag	Mio. Stück	51,802	51,802	-
Börsenkurs am Bilanzstichtag	CHF	413,60	381,20	8,5%
Börsenkapitalisierung am Bilanzstichtag ⁶		21'425	19'747	8,5%
Mitarbeitende				
Personalbestand am Bilanzstichtag in Vollzeitstellen	Anzahl	19'859	19'805	0,3%
Personalbestand Schweiz am Bilanzstichtag in Vollzeitstellen	Anzahl	17'096	16'426	4,1%

¹ Definition Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA): Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten, Gewinnen aus Veräusserung von Tochtergesellschaften, Nettofinanzergebnis, anteiligem Ergebnis assoziierter Gesellschaften und Ertragssteueraufwand.

² Definition Betriebsergebnis (EBIT): Betriebsergebnis vor Gewinnen aus Veräusserung von Tochtergesellschaften, Nettofinanzergebnis, anteiligem Ergebnis assoziierter Gesellschaften und Ertragssteueraufwand.

³ Eigenkapital in % des Gesamtkapitals.

⁴ Definition Operating Free Cash Flow: Betriebsergebnis (EBITDA), Veränderung operative Vermögenswerte und Verbindlichkeiten abzüglich Nettoinvestitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte sowie Gewinnausschüttungen an Minderheitsaktionäre.

⁵ Definition Nettoverschuldung: Finanzielle Verbindlichkeiten abzüglich flüssiger Mittel, kurzfristiger Finanzanlagen sowie langfristiger festverzinslicher Finanzanlagen.

⁶ Börsenkurs am Bilanzstichtag multipliziert mit Anzahl ausstehender Aktien am Bilanzstichtag.

Geschäftsentwicklung Konzern

Zusammenfassung

In Millionen CHF bzw. wie angemerkt	1. Halbjahr 2013	1. Halbjahr 2012	Veränderung
Nettoumsatz	5'596	5'621	-0,4%
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	2'102	2'224	-5,5%
EBITDA in % Nettoumsatz	37,6	39,6	
Betriebsergebnis (EBIT)	1'110	1'261	-12,0%
Reingewinn	819	907	-9,7%
Gewinn pro Aktie (in CHF)	15,73	17,37	-9,4%
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte	1'021	1'017	0,4%
Operating Free Cash Flow	860	979	-12,2%
Nettoverschuldung am Bilanzstichtag	8'622	9'144	-5,7%
Personalbestand am Bilanzstichtag in Vollzeitstellen	19'859	19'805	0,3%

Der Nettoumsatz von Swisscom ist im ersten Halbjahr 2013 um CHF 25 Millionen oder 0,4% auf CHF 5'596 Millionen gesunken. Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) verringerte sich um CHF 122 Millionen oder 5,5% auf CHF 2'102 Millionen. Auf Basis konstanter Währungen, ohne Hubbing-Umsätze von Fastweb (Wholesale-Umsätze aus Interkonnectionsdiensten) und ohne Umsatzeffekte aus Unternehmenserwerben sank der Nettoumsatz um 1,0%. Der Rückgang resultierte vor allem aus der generellen Preiserosion und aus der Preissenkung beim Roaming im Schweizer Kerngeschäft, welche durch das Kunden- und Mengenwachstum mehrheitlich kompensiert werden konnte. Der EBITDA sank auf vergleichbarer Basis um 5,9%. Diese Abnahme resultierte insbesondere aus dem Umsatzrückgang sowie höheren Kundenakquisitionskosten im Schweizer Kerngeschäft und bei Fastweb. Zudem stiegen die Aufwendungen für Netzunterhalt und Informatik in der Schweiz. Im Schweizer Geschäft sank der bereinigte Nettoumsatz um CHF 37 Millionen oder 0,8% auf CHF 4'526 Millionen und der vergleichbare EBITDA um CHF 92 Millionen oder 4,7% auf CHF 1'861 Millionen. Bei Fastweb reduzierte sich der Nettoumsatz ohne Hubbing in lokaler Währung um EUR 13 Millionen oder 1,6% auf EUR 785 Millionen und der EBITDA um EUR 23 Millionen oder 9,9% auf EUR 210 Millionen. Der Reingewinn von Swisscom sank vor allem als Folge des tieferen EBITDA um CHF 88 Millionen oder 9,7% auf CHF 819 Millionen.

Die Investitionen stiegen um CHF 4 Millionen oder 0,4% auf CHF 1'021 Millionen. Die Investitionen in der Schweiz haben vor allem aufgrund der schlechten Witterung das Niveau des Vorjahres nicht erreicht und reduzierten sich um CHF 34 Millionen oder 4,6% auf CHF 706 Millionen. Fastweb erhöhte die Investitionen als Folge des Ausbaus des Glasfasernetzes in Italien um EUR 28 Millionen oder 12,3% auf EUR 256 Millionen. Der Rückgang des Operating Free Cash Flow um CHF 119 Millionen oder 12,2% auf CHF 860 Millionen ist im Wesentlichen auf die Abnahme des Betriebsergebnisses vor Abschreibungen (EBITDA) zurückzuführen. Die Nettoverschuldung erhöhte sich gegenüber Ende 2012 um CHF 551 Millionen oder 6,8% auf CHF 8'622 Millionen, was vor allem auf die Dividendenzahlung von CHF 1'140 Millionen im April 2013 zurückzuführen ist.

Die Zahl der Mitarbeitenden ist gegenüber dem Vorjahr um 54 Vollzeitstellen oder 0,3% auf 19'859 Vollzeitstellen gestiegen. Der Zunahme des Personalbestands als Folge von Unternehmenserwerben und der Internalisierungen von Mitarbeitenden im Schweizer Geschäft stand ein Rückgang bei Fastweb aufgrund der Auslagerung von Stellen für die Kundenbetreuung und den Netzunterhalt gegenüber. In der Schweiz nahm die Anzahl Mitarbeitende um 670 Vollzeitstellen oder 4,1% auf 17'096 Vollzeitstellen zu.

Als Folge von Unternehmenskäufen rechnet Swisscom für 2013 mit einem zusätzlichen Umsatz von rund CHF 150 Millionen, der Einfluss auf die übrigen finanziellen Ziele ist im laufenden Jahr gering. Für das Geschäftsjahr 2013 wird neu ein Nettoumsatz von über CHF 11,4 Milliarden (bisher rund CHF 11,3 Milliarden) erwartet. Swisscom rechnet für das Geschäftsjahr 2013 mit einem

EBITDA von mindestens CHF 4,25 Milliarden und Investitionen von rund CHF 2,4 Milliarden. Bei Erreichen der Ziele plant Swisscom, der Generalversammlung für das Geschäftsjahr 2013 erneut eine Dividende von CHF 22 pro Aktie vorzuschlagen.

Entwicklung der Segmente

In Millionen CHF	2. Quartal 2013	2. Quartal 2012	Veränderung	1. Halbjahr 2013	1. Halbjahr 2012	Veränderung
Nettoumsatz						
Privatkunden	1'289	1'247	3,4%	2'520	2'499	0,8%
Kleine und Mittlere Unternehmen	289	293	-1,4%	569	581	-2,1%
Grossunternehmen	443	458	-3,3%	882	906	-2,6%
Wholesale	244	239	2,1%	481	480	0,2%
Intersegment-Elimination	(156)	(151)	3,3%	(302)	(301)	0,3%
Swisscom Schweiz	2'109	2'086	1,1%	4'150	4'165	-0,4%
Fastweb	509	516	-1,4%	996	1'026	-2,9%
Übrige operative Segmente	454	425	6,8%	866	852	1,6%
Group Headquarters	1	1	-	1	1	-
Intersegment-Elimination	(211)	(209)	1,0%	(417)	(423)	-1,4%
Nettoumsatz	2'862	2'819	1,5%	5'596	5'621	-0,4%
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)						
Privatkunden	731	744	-1,7%	1'441	1'492	-3,4%
Kleine und Mittlere Unternehmen	216	225	-4,0%	429	448	-4,2%
Grossunternehmen	226	235	-3,8%	446	465	-4,1%
Wholesale	96	89	7,9%	192	183	4,9%
Netz & IT	(380)	(358)	6,1%	(742)	(730)	1,6%
Intersegment-Elimination	(1)	-	-	(1)	-	-
Swisscom Schweiz	888	935	-5,0%	1'765	1'858	-5,0%
Fastweb	139	149	-6,7%	258	280	-7,9%
Übrige operative Segmente	86	75	14,7%	159	145	9,7%
Group Headquarters	(30)	(30)	-	(59)	(57)	3,5%
Intersegment-Elimination	(5)	(6)	-16,7%	(9)	(11)	-18,2%
Überleitung Vorsorgeaufwand ¹	(7)	3	-	(12)	9	-
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	1'071	1'126	-4,9%	2'102	2'224	-5,5%

¹ Im Betriebsergebnis der Segmente sind als Vorsorgeaufwand die ordentlichen Arbeitgeberbeiträge enthalten. Die Differenz zum Vorsorgeaufwand nach IAS 19 wird als Überleitungsposition ausgewiesen.

Die Berichterstattung erfolgt nach folgenden Segmenten: Swisscom Schweiz, Fastweb und Übrige operative Segmente. In Swisscom Schweiz enthalten sind die Segmente Privatkunden, Kleine & Mittlere Unternehmen, Grossunternehmen, Wholesale und Netz & IT. Getrennt dargestellt wird zudem der Bereich Group Headquarters.

Swisscom Schweiz ist Marktführerin im Bereich Telekommunikation in der Schweiz. Fastweb ist eines der grössten Breitband-Telekommunikationsunternehmen in Italien. Die übrigen operativen Segmente umfassen vor allem Swisscom Beteiligungen und Swisscom IT Services, die eine führende Anbieterin von Informatikdienstleistungen in der Schweiz ist. Group Headquarters umfasst im Wesentlichen die Konzernbereiche Group Business Steering, Group Strategy & Innovation, Group Communications & Responsibility und Group Human Resources sowie die Beschäftigungsgesellschaft Worklink AG.

Für die finanzielle Führung verrechnet das Segment Netz & IT keine Netzkosten und Group Headquarters keine Management Fees an andere Segmente. Die übrigen Leistungen zwischen den Segmenten werden zu Marktpreisen verrechnet. Die Netzkosten in der Schweiz werden über den Geschäftsbereich Netz & IT geplant, überwacht und gesteuert. Der Geschäftsbereich Netz & IT

wird als Cost Center geführt. Deshalb werden dem Segment Netz & IT in der Segmentberichterstattung keine Umsätze gutgeschrieben. Die Ergebnisse der Segmente Privatkunden, Kleine & Mittlere Unternehmen, Grossunternehmen sowie Wholesale entsprechen einem Deckungsbeitrag vor Netzkosten.

Der Segmentaufwand umfasst den Material- und Dienstleistungsaufwand, Personalaufwand und übrigen Betriebsaufwand abzüglich der aktivierten Eigenleistungen und übrigen Erträge. Der Segmentaufwand enthält als Vorsorgeaufwand die ordentlichen Arbeitgeberbeiträge. Die Differenz zwischen den ordentlichen Arbeitgeberbeiträgen und dem Vorsorgeaufwand nach IAS 19 wird als Überleitungsposition zwischen den Betriebsergebnissen der Segmente und dem Betriebsergebnis des Konzerns ausgewiesen.

Swisscom Schweiz

In Millionen CHF bzw. wie angemerk	2. Quartal 2013	2. Quartal 2012	Veränderung	1. Halbjahr 2013	1. Halbjahr 2012	Veränderung
Nettoumsatz und Ergebnis						
Mobilfunk Einzelverträge	696	756	-7,9%	1'369	1'487	-7,9%
Festnetz Einzelverträge	556	620	-10,3%	1'130	1'263	-10,5%
Bündelverträge	376	272	38,2%	725	525	38,1%
Wholesale	146	147	-0,7%	295	300	-1,7%
Übrige	320	278	15,1%	600	563	6,6%
Umsatz mit externen Kunden	2'094	2'073	1,0%	4'119	4'138	-0,5%
Umsatz mit anderen Segmenten	15	13	15,4%	31	27	14,8%
Nettoumsatz	2'109	2'086	1,1%	4'150	4'165	-0,4%
Direkte Kosten	(449)	(404)	11,1%	(869)	(806)	7,8%
Indirekte Kosten	(772)	(747)	3,3%	(1'516)	(1'501)	1,0%
Segmentaufwand	(1'221)	(1'151)	6,1%	(2'385)	(2'307)	3,4%
Segmentergebnis vor Abschreibungen	888	935	-5,0%	1'765	1'858	-5,0%
Marge in % Nettoumsatz	42,1	44,8		42,5	44,6	
Abschreibungen und Wertminderungen	(277)	(258)	7,4%	(545)	(515)	5,8%
Segmentergebnis	611	677	-9,7%	1'220	1'343	-9,2%
Operationelle Daten am Bilanzstichtag in Tausend						
Festnetzanschlüsse				2'936	3'058	-4,0%
Breitbandanschlüsse Retail				1'767	1'694	4,3%
Swisscom TV-Anschlüsse				902	694	30,0%
Mobilfunkanschlüsse				6'307	6'114	3,2%
Bündelverträge				889	699	27,2%
Entbündelte Teilnehmeranschlüsse				280	317	-11,7%
Breitbandanschlüsse Wholesale				201	176	14,2%
Umsatz generierende Einheiten (RGU)				11'912	11'560	3,0%
Investitionen und Personalbestand						
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte	354	329	7,6%	638	666	-4,2%
Personalbestand am Bilanzstichtag in Vollzeitstellen				12'344	11'915	3,6%

Der Umsatz mit externen Kunden hat im ersten Halbjahr 2013 um CHF 19 Millionen oder 0,5% auf CHF 4'119 Millionen abgenommen (+1,0% im zweiten Quartal). Der Umsatzrückgang resultierte vor allem aus der generellen Preiserosion in Höhe von rund CHF 200 Millionen und aus der Preisenkung beim Roaming von rund CHF 90 Millionen. Die Reduktion konnte durch das anhaltende Kunden- und Mengenwachstum in Höhe von rund CHF 260 Millionen mehrheitlich kompensiert werden. Die Zunahme des Umsatzes im zweiten Quartal 2013 resultierte aus dem Erwerb der Mehrheitsanteile an Cinetrade, dem führenden Schweizer Filmrechte- und Content-Handelsunter-

nehmen für den Einkauf und die Verwertung von Programm- und Sportübertragungsrechten. Die Zahl der Umsatz generierenden Einheiten (RGU) mit Endkunden stieg innert Jahresfrist um 352'000 oder 3,0% auf 11,9 Millionen (+61'000 im zweiten Quartal).

Die im Juni 2012 eingeführten Mobilfunkabonnemente Natel infinity, mit denen Kunden unbegrenzt in alle Netze telefonieren, SMS schreiben und im Internet surfen können, werden von den Kunden weiterhin sehr gut aufgenommen. Ende Juni 2013 nutzten über 1,3 Millionen Kunden die neuen infinity-Abonnemente (+200'000 im zweiten Quartal), dies sind rund ein Drittel aller Kunden mit Monats-Abonnements. Die Zahl der Mobilfunkanschlüsse erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um 193'000 oder 3,2% auf 6,3 Millionen (+37'000 im zweiten Quartal). Der Bestand an Post-paid-Anschlüsse stieg um 244'000 (+53'000 im zweiten Quartal), die Zahl der Prepaid-Anschlüsse ging um 51'000 zurück (-16'000 im zweiten Quartal). Swisscom verkaufte im ersten Halbjahr 2013 insgesamt 773'000 Mobilfunkgeräte (+20,8%), 66% davon waren Smartphones.

Bündelangebote wie Vivo Libero, die einen Internetanschluss und TV enthalten oder Vivo Casa und Vivo Tutto, die einen Festnetzanschluss mit Telefonie, Internet und TV oder zusätzlich einen Mobilfunkanschluss enthalten, sind weiterhin sehr gefragt. Innert Jahresfrist stieg die Anzahl Kunden, die Bündelangebote nutzten, um 190'000 oder 27,2% auf 889'000 (+47'000 im zweiten Quartal). Der Umsatz aus Bündelverträgen stieg gegenüber dem Vorjahr um CHF 200 Millionen oder 38,1% auf CHF 725 Millionen (+38,7% im zweiten Quartal). Wichtigste Treiber des Bündelgeschäfts sind Fernsehen sowie Mobilfunkangebote.

Der Bestand an Swisscom TV-Anschlüssen stieg innert Jahresfrist um 208'000 oder 30,0% auf 902'000 Anschlüsse (+42'000 im zweiten Quartal), wovon 849'000 auf Abonnemente mit Grundgebühr entfallen. Die Anzahl der Breitbandanschlüsse mit Endkunden erhöhte sich innert Jahresfrist um 73'000 oder 4,3% auf 1,77 Millionen (+16'000 im zweiten Quartal). Die Anzahl Festnetzanschlüsse sank gegenüber dem Vorjahr um 122'000 oder 4,0% auf 2,9 Millionen (-34'000 im zweiten Quartal). Dieser Rückgang ist hauptsächlich auf die Abwanderung zu Kabelnetzbetreibern und auf die Substitution durch Mobilfunk zurückzuführen. Die Zahl der Breitbandanschlüsse mit Wholesale-Kunden stieg um 25'000 oder 14,2% auf 201'000 Anschlüsse (+5'000 im zweiten Quartal). Die entbündelten Teilnehmeranschlüsse sanken gegenüber dem Vorjahr um 37'000 oder 11,7% auf 280'000 Anschlüsse (-10'000 im zweiten Quartal).

Der Segmentaufwand hat im ersten Halbjahr 2013 um CHF 78 Millionen oder 3,4% auf CHF 2'385 Millionen zugenommen (+6,1% im zweiten Quartal). Die Zunahme der direkten Kosten um CHF 63 Millionen oder 7,8% auf CHF 869 Millionen (+11,1% im zweiten Quartal) ist auf höhere Kosten für den Materialeinkauf und für die Kundenakquisition zurückzuführen. Die Zunahme der indirekten Kosten um CHF 15 Millionen oder 1,0% auf CHF 1'516 Millionen (+3,3% im zweiten Quartal) resultierte vor allem aus witterungsbedingt höheren Ausgaben für Unterhalt und Reparatur sowie höheren IT-Kosten. Der Personalaufwand sank um CHF 9 Millionen oder 1,0% auf CHF 853 Millionen. Bereinigt um Aufwendungen für Restrukturierung und zusätzliche Personalkosten durch Unternehmenserwerbe stieg der Personalaufwand um CHF 2 Millionen. Das Segmentergebnis vor Abschreibungen nahm um CHF 93 Millionen oder 5,0% auf CHF 1'765 Millionen ab. Entsprechend sank die Ergebnismarge um 2,1 Prozentpunkte auf 42,5%.

Die Abschreibungen erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um CHF 30 Millionen oder 5,8% auf CHF 545 Millionen, was vor allem auf die Abschreibungen der Mobilfunklizenzen zurückzuführen ist, welche im Vorjahr erworben worden sind. Zusätzlich führt der laufende Ausbau des Glasfasernetzes zu höheren Abschreibungen. Entsprechend sank das Segmentergebnis um CHF 123 Millionen oder 9,2% auf CHF 1'220 Millionen. Die Investitionen sanken gegenüber dem Vorjahr um CHF 28 Millionen oder 4,2% auf CHF 638 Millionen. Das Investitionsniveau des Vorjahres beim Ausbau der Netzinfrastruktur wurde vor allem aufgrund der schlechten Witterung nicht erreicht. Der Personalbestand erhöhte sich innert Jahresfrist insbesondere durch die Übernahme von Cinetrade und die Internalisierung von Mitarbeitenden um 429 Vollzeitstellen oder 3,6% auf 12'344 Vollzeitstellen.

Fastweb

In Millionen EUR bzw. wie angemerkt	2. Quartal 2013	2. Quartal 2012	Veränderung	1. Halbjahr 2013	1. Halbjahr 2012	Veränderung
Privatkunden	186	182	2,2%	372	364	2,2%
Geschäftskunden	193	196	-1,5%	371	379	-2,1%
Wholesale Hubbing	11	28	-60,7%	25	55	-54,5%
Wholesale Übrige	21	22	-4,5%	40	51	-21,6%
Umsatz mit externen Kunden	411	428	-4,0%	808	849	-4,8%
Umsatz mit anderen Segmenten	1	2	-50,0%	2	4	-50,0%
Nettoumsatz	412	430	-4,2%	810	853	-5,0%
Segmentaufwand	(299)	(306)	-2,3%	(600)	(620)	-3,2%
Segmentergebnis vor Abschreibungen	113	124	-8,9%	210	233	-9,9%
Marge in % Nettoumsatz	27,4	28,8		25,9	27,3	
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte	130	116	12,1%	256	228	12,3%
Personalbestand am Bilanzstichtag in Vollzeitstellen				2'379	3'032	-21,5%
Breitbandanschlüsse in Tausend				1'887	1'673	12,8%

Der Nettoumsatz von Fastweb ist im ersten Halbjahr 2013 um EUR 43 Millionen oder 5,0% auf EUR 810 Millionen (-4,2% im zweiten Quartal) gesunken. Der Rückgang ist zur Hauptsache auf die geplante Reduktion von Umsätzen aus Interkonnektionsdiensten (Hubbing) zurückzuführen. Die niedrigmargigen Hubbing-Umsätze verringerten sich um EUR 30 Millionen. Der Umsatz ohne Hubbing sank gegenüber dem Vorjahr um EUR 13 Millionen oder 1,6% auf EUR 785 Millionen (-0,2% im zweiten Quartal). Gegenüber dem Vorjahr stieg die Kundenbasis im Breitbandgeschäft um 214'000 oder 12,8% auf 1,89 Millionen (+26'000 im zweiten Quartal), dies auch dank dem Bündelangebot mit Sky Italia für TV und Breitband. Der durchschnittliche Umsatz pro Breitbandkunde im Bereich Privatkunden sank als Folge des intensiven Wettbewerbs gegenüber dem Vorjahr um rund 9,0%. Dieser Rückgang konnte durch das Kundenwachstum überkompensiert werden. Der Umsatz mit Privatkunden stieg gegenüber dem Vorjahr um EUR 8 Millionen oder 2,2% auf EUR 372 Millionen (+2,2% im zweiten Quartal). Dagegen sanken der Umsatz mit Geschäftskunden um EUR 8 Millionen oder 2,1% auf EUR 371 Millionen (-1,5% im zweiten Quartal) und der Umsatz aus dem übrigen Wholesale-Geschäft um EUR 11 Millionen oder 21,6% auf EUR 40 Millionen (-4,5% im zweiten Quartal).

Im ersten Halbjahr 2013 betrug das Segmentergebnis vor Abschreibungen EUR 210 Millionen, was einer Abnahme gegenüber dem Vorjahr um EUR 23 Millionen oder 9,9% entspricht (-8,9% im zweiten Quartal). Diese Abnahme ist vor allem auf höhere Kosten für die Kundenakquisition und die Lancierung von neuen Glasfaserangeboten zurückzuführen. Die Ergebnismarge sank um 1,4 Prozentpunkte auf 25,9%.

Am 30. Juni 2013 betrug der Personalbestand 2'379 Vollzeitstellen, was einer Abnahme gegenüber dem Vorjahr um 653 Vollzeitstellen oder 21,5% entspricht. Diese Abnahme ist auf die Auslagerung von Stellen für die Kundenbetreuung und den Netzzunterhalt zurückzuführen. Die Investitionen stiegen um EUR 28 Millionen oder 12,3% auf EUR 256 Millionen (+12,1% im zweiten Quartal), dies als Folge des Ausbaus des Glasfasernetzes in Italien. Das Verhältnis der Investitionen zum Nettoumsatz betrug 31,6% (Vorjahr 26,7%). Rund 39% der getätigten Investitionen standen in direktem Zusammenhang mit dem Kundenwachstum.

Im Konzernabschluss von Swisscom hat die Stärkung des Euro einen positiven Einfluss auf den Umsatz und das Segmentergebnis vor Abschreibungen. Der angewandte durchschnittliche Währungskurs CHF/EUR nahm gegenüber der Vorjahresperiode um 2,1% zu. In Schweizer Franken sank der Nettoumsatz um 2,9% gegenüber 5,0% in lokaler Währung. Das Segmentergebnis vor Abschreibungen reduzierte sich in Schweizer Franken um 7,9%, in lokaler Währung resultierte eine Abnahme um 9,9%.

Übrige operative Segmente

In Millionen CHF bzw. wie angemerkt	2. Quartal 2013	2. Quartal 2012	Veränderung	1. Halbjahr 2013	1. Halbjahr 2012	Veränderung
Umsatz mit externen Kunden	261	232	12,5%	484	461	5,0%
Umsatz mit anderen Segmenten	193	193	–	382	391	–2,3%
Nettoumsatz	454	425	6,8%	866	852	1,6%
Segmentaufwand	(368)	(350)	5,1%	(707)	(707)	–
Segmentergebnis vor Abschreibungen	86	75	14,7%	159	145	9,7%
Marge in % Nettoumsatz	18,9	17,6		18,4	17,0	
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte				76	85	–10,6%
Personalbestand am Bilanzstichtag in Vollzeitstellen				4'802	4'509	6,5%

Der Umsatz mit externen Kunden ist im ersten Halbjahr 2013 um CHF 23 Millionen oder 5,0% auf CHF 484 Millionen gestiegen (+12,5% im zweiten Quartal). Der Umsatz mit externen Kunden bei Swisscom IT Services erhöhte sich um CHF 19 Millionen oder 7,1% auf CHF 287 Millionen (+21,5% im zweiten Quartal), was vor allem auf den Unternehmenserwerb der Business-Plattform von Ent-ri Banking im zweiten Quartal 2013 zurückzuführen ist. Der Auftragseingang von Swisscom IT Services stieg im Vergleich zum Vorjahr um CHF 225 Millionen oder 127,1% auf CHF 402 Millionen (+126,7% im zweiten Quartal). Der Umsatz mit anderen Segmenten sank gegenüber dem Vorjahr um CHF 9 Millionen oder 2,3% auf CHF 382 Millionen. Diese Abnahme ist vor allem eine Folge reduzierter Bauleistungen von Swisscom Beteiligungen für Swisscom Schweiz.

Der Segmentaufwand lag mit CHF 707 Millionen auf der Höhe des Vorjahres (+5,1% im zweiten Quartal). Tiefere Kosten aufgrund von Effizienzsteigerungen wurden durch höhere Kosten aus dem Unternehmenserwerb kompensiert. Das Segmentergebnis vor Abschreibungen stieg im ersten Halbjahr 2013 entsprechend um CHF 14 Millionen oder 9,7% auf CHF 159 Millionen (+14,7% im zweiten Quartal). Der Personalbestand lag mit 4'802 Vollzeitstellen als Folge von Unternehmenserwerben um 293 Vollzeitstellen über dem Vorjahr. Die Investitionen lagen mit CHF 76 Millionen um CHF 9 Millionen oder 10,6% unter dem Vorjahr. Das höhere Investitionsvolumen bei Swisscom IT Services in die IT-Infrastruktur wurde durch tiefere Investitionen für Bauprojekte bei Swisscom Immobilien überkompensiert.

Group Headquarters

Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen reduzierte sich im ersten Halbjahr 2013 gegenüber dem Vorjahr um CHF 2 Millionen oder 3,5% auf CHF –59 Millionen. Der Personalbestand nahm gegenüber dem Vorjahr um 15 Vollzeitstellen oder 4,3% auf 334 Vollzeitstellen ab.

Abschreibungen und nicht operative Ergebnisse

In Millionen CHF bzw. wie angemerkt	2. Quartal 2013	2. Quartal 2012	Veränderung	1. Halbjahr 2013	1. Halbjahr 2012	Veränderung
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	1'071	1'126	-4,9%	2'102	2'224	-5,5%
Abschreibungen und Wertminderungen	(501)	(482)	3,9%	(992)	(963)	3,0%
Betriebsergebnis (EBIT)	570	644	-11,5%	1'110	1'261	-12,0%
Nettozinsaufwand	(47)	(66)	-28,8%	(103)	(124)	-16,9%
Übriger Finanzertrag und Finanzaufwand, netto	(11)	(10)	10,0%	(20)	(28)	-28,6%
Anteiliges Ergebnis assoziierter Gesellschaften	6	8	-25,0%	12	14	-14,3%
Gewinn vor Ertragssteuern	518	576	-10,1%	999	1'123	-11,0%
Ertragssteueraufwand	(89)	(114)	-21,9%	(180)	(216)	-16,7%
Reingewinn	429	462	-7,1%	819	907	-9,7%
Anteil Aktionäre der Swisscom AG am Reingewinn	427	458	-6,8%	815	900	-9,4%
Anteil Minderheitsaktionäre am Reingewinn	2	4	-	4	7	-
Durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien (in Mio. Stück)	51,801	51,801	-	51,800	51,800	-
Gewinn pro Aktie (in CHF)	8,24	8,84	-6,8%	15,73	17,37	-9,4%

Die Abschreibungen sind im ersten Halbjahr 2013 gegenüber dem Vorjahr um CHF 29 Millionen oder 3,0% auf CHF 992 Millionen gestiegen (+3,9% im zweiten Quartal), was vor allem auf höhere Abschreibungen bei Swisscom Schweiz zurückzuführen ist. Diese Zunahme resultiert aus den Abschreibungen der im Vorjahr erworbenen Mobilfunklizenzen. Zusätzlich führt der laufende Ausbau des Glasfasernetzes zu einer Zunahme der Abschreibungen. Im Rahmen der Kaufpreisaufteilung von Unternehmenskäufen wurden immaterielle Vermögenswerte aktiviert. In den Abschreibungen für das erste Halbjahr 2013 sind planmässige Abschreibungen aus Unternehmenskäufen in der Höhe von CHF 68 Millionen (Vorjahr CHF 67 Millionen) enthalten.

Der Nettozinsaufwand hat um CHF 21 Millionen auf CHF 103 Millionen abgenommen. Darin sind positive Effekte von CHF 27 Millionen aus der Marktwertveränderung auf Zinsderivate enthalten. Das übrige Finanzergebnis verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr um CHF 8 Millionen.

Der Ertragssteueraufwand betrug CHF 180 Millionen (Vorjahr CHF 216 Millionen), was einem effektiven Ertragssteuersatz von 18,0% (Vorjahr 19,2%) entspricht. Langfristig wird mit einem erwarteten Ertragssteuersatz ohne Sondereffekte von rund 21% gerechnet.

Der Reingewinn sank gegenüber dem Vorjahr um CHF 88 Millionen oder 9,7% auf CHF 819 Millionen. Die Abnahme des Reingewinns ist vor allem auf das tiefere Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) zurückzuführen. Der Gewinn pro Aktie berechnet sich auf der Grundlage des Anteils der Aktionäre der Swisscom AG am Reingewinn und der durchschnittlichen Anzahl ausstehender Aktien. Der Anteil der Aktionäre der Swisscom AG am Reingewinn reduzierte sich gegenüber dem Vorjahr um 9,4% auf CHF 815 Millionen. Entsprechend nahm der Gewinn pro Aktie von CHF 17,37 auf CHF 15,73 ab.

Geldflüsse

In Millionen CHF	1. Halbjahr 2013	1. Halbjahr 2012	Veränderung
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	2'102	2'224	(122)
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte	(1'021)	(1'017)	(4)
Einnahmen aus Verkauf von Sachanlagen und übrigen immateriellen Vermögenswerten	20	7	13
Veränderung Vorsorgeverpflichtung	1	(11)	12
Veränderung Nettoumlaufvermögen und übrige operative Geldflüsse	(228)	(210)	(18)
Dividendenzahlungen an Minderheitsaktionäre	(14)	(14)	–
Operating Free Cash Flow	860	979	(119)
Nettozinszahlungen	(72)	(72)	–
Ertragssteuerzahlungen	(99)	(106)	7
Free Cash Flow	689	801	(112)
Erwerb von Tochtergesellschaften abzüglich flüssiger Mittel	(71)	(18)	(53)
Übrige Geldflüsse aus Investitionstätigkeit, netto	71	(22)	93
Aufnahme und Rückzahlung von finanziellen Verbindlichkeiten, netto	120	277	(157)
Dividendenzahlungen an Aktionäre der Swisscom AG	(1'140)	(1'140)	–
Übrige Geldflüsse aus Finanzierungstätigkeit	(34)	(22)	(12)
Nettoabnahme flüssiger Mittel	(365)	(124)	(241)

Der Free Cash Flow reduzierte sich um CHF 112 Millionen auf CHF 689 Millionen. Die Abnahme resultiert im Wesentlichen aus dem tieferen Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA), welches sich um CHF 122 Millionen oder 5,5% auf CHF 2'102 Millionen verringerte. Das Nettoumlaufvermögen erhöhte sich gegenüber Ende 2012 um CHF 228 Millionen (CHF 210 Millionen im ersten Halbjahr 2012). Diese Zunahme ist vor allem die Folge von tieferen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Die Investitionen stiegen um CHF 4 Millionen oder 0,4% auf CHF 1'021 Millionen. Die Investitionen in der Schweiz haben vor allem aufgrund der schlechten Witterung das Niveau des Vorjahres nicht erreicht und reduzierten sich um CHF 34 Millionen oder 4,6% auf CHF 706 Millionen. Fastweb erhöhte die Investitionen als Folge des Ausbaus des Glasfasernetzes in Italien um CHF 40 Millionen oder 14,5% auf CHF 315 Millionen.

Bilanz

In Millionen CHF bzw. wie angemerk	30.06.2013	31.12.2012	Veränderung
Vermögenswerte			
Flüssige Mittel und kurzfristige Finanzanlagen	187	578	-67,6%
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	2'651	2'658	-0,3%
Sachanlagen	8'786	8'549	2,8%
Goodwill	4'849	4'662	4,0%
Übrige immaterielle Vermögenswerte	2'089	2'121	-1,5%
Assoziierte Gesellschaften und langfristige Finanzanlagen	346	465	-25,6%
Übrige kurz- und langfristige Vermögenswerte	838	763	9,8%
Total Vermögenswerte	19'746	19'796	-0,3%
Verbindlichkeiten und Eigenkapital			
Finanzielle Verbindlichkeiten	8'946	8'783	1,9%
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	1'832	1'993	-8,1%
Personalvorsorgeverpflichtungen	1'850	2'108	-12,2%
Rückstellungen	830	840	-1,2%
Ertragssteuerschulden	575	425	35,3%
Übrige kurz- und langfristige Verbindlichkeiten	1'028	930	10,5%
Total Verbindlichkeiten	15'061	15'079	-0,1%
Anteil Aktionäre der Swisscom AG am Eigenkapital	4'669	4'690	-0,4%
Anteil Minderheitsaktionäre am Eigenkapital	16	27	-40,7%
Total Eigenkapital	4'685	4'717	-0,7%
Total Verbindlichkeiten und Eigenkapital	19'746	19'796	-0,3%
Eigenkapitalquote am Bilanzstichtag	23,7%	23,8%	
Nettoverschuldung	8'622	8'071	6,8%

Die Bilanzsumme hat am 30. Juni 2013 CHF 19'746 Millionen betragen und sank gegenüber Ende 2012 um CHF 50 Millionen oder 0,3%. Das Eigenkapital verringerte sich um CHF 32 Millionen oder 0,7% auf CHF 4'685 Millionen. Die Dividendenzahlung an die Aktionäre der Swisscom AG in Höhe von CHF 1'140 Millionen wurde nahezu durch den positiven Effekt aus dem Reingewinn von CHF 819 Millionen und dem sonstigen im Eigenkapital erfassten Nettogewinn von CHF 304 Millionen kompensiert. Darin enthalten sind Gewinne von CHF 64 Millionen aus der Währungsumrechnung von ausländischen Konzerngesellschaften sowie versicherungsmathematische Gewinne von Vorsorgeplänen in Höhe von CHF 286 Millionen, dies vor allem als Folge von Zinssatzänderungen. Gegenüber dem Jahresende 2012 stieg der Wechselkurs CHF/EUR von 1,207 auf 1,234. Am 30. Juni 2013 betragen die kumulierten Währungsumrechnungsverluste im Eigenkapital rund CHF 1,5 Milliarden.

Die Nettoverschuldung setzt sich zusammen aus den finanziellen Verbindlichkeiten abzüglich flüssiger Mittel, kurzfristiger Finanzanlagen sowie langfristiger festverzinslicher Finanzanlagen. Swisscom hat sich für die Kenngrösse Nettoverschuldung/EBITDA einen maximalen Wert von rund 2x zum Ziel gesetzt. Überschreitungen des Zielwerts sind kurzfristig möglich. Unterschreitungen stellen einen finanziellen Spielraum dar. Die Zunahme der Nettoverschuldung gegenüber Ende 2012 um CHF 551 Millionen auf CHF 8'622 Millionen, ist vor allem auf die Dividendenzahlung von CHF 1'140 Millionen im April 2013 zurückzuführen.

Änderungen in den Rechnungslegungsgrundsätzen

Ab 1. Januar 2013 wendet Swisscom verschiedene Änderungen von IAS 19 «Leistungen an Arbeitnehmer» an. Nachfolgend sind die wesentlichen Auswirkungen der Änderungen auf die finanzielle Berichterstattung von Swisscom beschrieben und dargestellt:

- > Aufgrund der Änderungen von IAS 19 müssen versicherungsmathematische Gewinne und Verluste unmittelbar im sonstigen Gesamtergebnis im Eigenkapital erfasst werden. Dies hat keine Auswirkungen auf die Berichterstattung von Swisscom, da Swisscom bereits bisher diese Methode zur Erfassung der versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste angewandt hat.
- > Effekte aus Planänderungen mussten bisher teilweise über die so genannte Vesting-Periode ergebniswirksam erfasst werden. Neu werden diese Effekte sofort ergebniswirksam erfasst.
- > Die Verzinsung des Planvermögens erfolgt nach dem überarbeiteten Standard lediglich in Höhe des Diskontierungszinssatzes. Die Verzinsung des Planvermögens nach Massgabe einer erwarteten Vermögensrendite ist nicht mehr zulässig. Die Nettozinskosten werden neu im Finanzergebnis ausgewiesen.
- > Die Kosten von Invalidenrenten werden erst im Zeitpunkt des Rentenbeginns als Aufwand und als Verpflichtung verbucht.
- > Künftige Arbeitnehmerbeiträge werden neu von Swisscom für die Berechnungen nach IAS 19 berücksichtigt (Risk Sharing).

Die Effekte der rückwirkend vorgenommenen Änderungen auf die konsolidierte Bilanz per 1. Januar 2013 und die konsolidierte Erfolgsrechnung 2012 stellen sich wie folgt dar

In Millionen CHF bzw. wie angemerk	Berichtet	Anpassung	Restated
Bilanz per 1. Januar 2013			
Personalvorsorgeverpflichtungen	2'801	(693)	2'108
Latente Ertragssteuerguthaben	417	(132)	285
Eigenkapital	4'156	561	4'717
Eigenkapitalquote (in %)	20,7		23,8
Erfolgsrechnung Gesamtjahr 2012			
Nettoumsatz	11'384	–	11'384
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	4'381	96	4'477
Betriebsergebnis (EBIT)	2'431	96	2'527
Ergebnis vor Ertragssteuern	2'167	66	2'233
Reingewinn	1'762	53	1'815
Gewinn pro Aktie (in CHF)	33,88	1,02	34,90

Der positive Einfluss der Änderungen nach Steuern auf das Eigenkapital per 1. Januar 2013 beläuft sich auf CHF 561 Millionen. Dadurch erhöht sich die Eigenkapitalquote von 20,7% auf 23,8%. Der angepasste Vorsorgeaufwand für das Jahr 2012 sinkt um CHF 66 Millionen auf CHF 80 Millionen. Vom Vorsorgeaufwand werden CHF 50 Millionen im EBITDA und CHF 30 Millionen im Finanzergebnis ausgewiesen. Nach Steuern beträgt der positive Einfluss der Änderungen CHF 53 Millionen auf den Reingewinn und CHF 1,02 auf den Gewinn pro Aktie.

Der Vorsorgeaufwand 2012 nach alter und neuer Regelung setzt sich wie folgt zusammen:

In Millionen CHF	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	2012
Vorsorgeaufwand, berichtet					
Laufender Dienstzeitaufwand	51	53	53	51	208
Planänderungen und Planabgeltung	(4)	(5)	(4)	(42)	(55)
Nettozinsertrag	(1)	(2)	(2)	(2)	(7)
Total Vorsorgeaufwand	46	46	47	7	146
Davon im EBITDA erfasst	46	46	47	7	146
Davon im Finanzergebnis erfasst	–	–	–	–	–
Vorsorgeaufwand, restated					
Laufender Dienstzeitaufwand	52	52	52	51	207
Planänderungen und Planabgeltung	–	–	–	(157)	(157)
Nettozinskosten	7	8	7	8	30
Total Vorsorgeaufwand	59	60	59	(98)	80
Davon im EBITDA erfasst	52	52	52	(106)	50
Davon im Finanzergebnis erfasst	7	8	7	8	30

Im vierten Quartal 2012 wurden verschiedene Änderungen des Swisscom Vorsorgeplans beschlossen. Ein Hauptelement war dabei eine Reduktion der Umwandlungssätze, was zu einer Reduktion der Vorsorgeverpflichtung um CHF 157 Millionen führte. Nach geändertem Standard wird dieser positive ausserordentliche Effekt sofort ergebniswirksam im vierten Quartal 2012 erfasst. Nach den alten Regelungen betragen die 2012 erfassten positiven Effekte aus Planänderungen insgesamt CHF 55 Millionen. Darin enthalten sind Effekte im Zusammenhang mit den 2012 beschlossenen Planänderungen von CHF 38 Millionen. Der Restbetrag betrifft frühere Planänderungen. Die Nettozinskosten 2012 betragen neu CHF 30 Millionen. Nach alter Regelung resultierte aufgrund der Renditeannahme ein Nettozinsertrag von CHF 7 Millionen. Die Nettozinskosten werden neu im Finanzergebnis ausgewiesen.

Für das Jahr 2013 werden mit einem EBITDA-wirksamen Vorsorgeaufwand von CHF 256 Millionen und Nettozinskosten von CHF 37 Millionen gerechnet. Auf vergleichbarer Basis (restated) steigt der EBITDA-wirksame Vorsorgeaufwand um CHF 206 Millionen aufgrund der ausserordentlichen Effekte im Zusammenhang mit der Planänderung 2012, eines tieferen Diskontsatzes und geänderter Annahme zur Lebenserwartung. Im Vergleich zum Aufwand 2012 nach alter Regelung steigt der EBITDA-wirksame Vorsorgeaufwand 2013 um CHF 110 Millionen.

Ausblick

Im ersten Halbjahr 2013 hat Swisscom die Entris Integrator AG und die Entris Operations AG sowie die Mehrheit an der CT Cinetrade AG erworben. Als Folge dieser Unternehmenskäufe rechnet Swisscom für das Geschäftsjahr 2013 mit einem zusätzlichen Umsatz von rund CHF 150 Millionen, der Einfluss auf die übrigen finanziellen Ziele ist im laufenden Jahr gering. Beim Umsatz ohne Fastweb rechnet Swisscom für 2013 neu mit rund CHF 9,5 Milliarden statt wie bisher mit rund CHF 9,34 Milliarden. Beim EBITDA ohne Fastweb wird unverändert ein Rückgang auf CHF 3,64 Milliarden erwartet. Der angepasste Standard zur Rechnungslegung der Personalvorsorge wird zu einer nicht geldwirksamen Erhöhung der Kosten von CHF 110 Millionen gegenüber den berichteten Werten führen. Auf angepasster Basis wird der Vorsorgeaufwand ohne Nettozinskosten für das Jahr 2013 gegenüber dem Vorjahr um CHF 206 Millionen zunehmen. Weiter wird das anhaltende Kunden- und Mengenwachstum zu einem Anstieg der direkten Kosten vor allem für das Gewinnen von Neukunden und den Einkauf von Endgeräten führen. Zudem werden der Unterhalt und der weitere Ausbau der Netzinfrastruktur die indirekten Kosten vorübergehend erhöhen. Für 2013 wird ein Anstieg der Investitionen bei Swisscom ohne Fastweb auf CHF 1,75 Milliarden erwartet. Bei Fastweb wird 2013 mit einer stabilen Umsatzentwicklung in lokaler Währung vor Hubbing (EUR 1,6 Milliarden) gerechnet. Der EBITDA von Fastweb wird mit EUR 500 Millionen auf Höhe des Vorjahres erwartet. Als Folge des Ausbaus der Glasfasernetze in Italien wird mit einem Anstieg der Investitionen auf EUR 550 Millionen gerechnet.

Insgesamt erwartet Swisscom bei einem Wechselkurs CHF/EUR von 1,23 einen Umsatz von neu über CHF 11,4 Milliarden (bisher rund CHF 11,3 Milliarden) sowie unverändert einen EBITDA von mindestens CHF 4,25 Milliarden und Investitionen von rund CHF 2,4 Milliarden. Bei Erreichen der Ziele plant Swisscom, der Generalversammlung für das Geschäftsjahr 2013 erneut eine Dividende von CHF 22 pro Aktie vorzuschlagen.

Konsolidierter Zwischenabschluss (verkürzt und ungeprüft)

Konsolidierte Erfolgsrechnung (verkürzt und ungeprüft)

In Millionen CHF, ausgenommen Angaben pro Aktie	Anhang	2. Quartal 2013	2. Quartal 2012 restated ¹	1. Halbjahr 2013	1. Halbjahr 2012 restated ¹
Nettoumsatz	3	2'862	2'819	5'596	5'621
Material- und Dienstleistungsaufwand		(604)	(566)	(1'156)	(1'121)
Personalaufwand		(691)	(659)	(1'362)	(1'335)
Übriger Betriebsaufwand		(599)	(551)	(1'156)	(1'115)
Aktivierete Eigenleistungen und übrige Erträge		103	83	180	174
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)		1'071	1'126	2'102	2'224
Abschreibungen und Wertminderungen		(501)	(482)	(992)	(963)
Betriebsergebnis (EBIT)	3	570	644	1'110	1'261
Finanzertrag und Finanzaufwand, netto	4	(58)	(76)	(123)	(152)
Anteiliges Ergebnis assoziierter Gesellschaften		6	8	12	14
Ergebnis vor Ertragssteuern		518	576	999	1'123
Ertragssteueraufwand		(89)	(114)	(180)	(216)
Reingewinn		429	462	819	907
Anteil Aktionäre der Swisscom AG am Reingewinn		427	458	815	900
Anteil Minderheitsaktionäre am Reingewinn		2	4	4	7
Gewinn und verwässerter Gewinn pro Aktie (in CHF)		8,24	8,84	15,73	17,37

¹ Siehe Erläuterung 1 Grundsätze der Rechnungslegung.

Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung (ungeprüft)

In Millionen CHF	2. Quartal 2013	2. Quartal 2012 restated ¹	1. Halbjahr 2013	1. Halbjahr 2012 restated ¹
Reingewinn	429	462	819	907
Sonstiges Gesamtergebnis				
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste von leistungsorientierten Vorsorgeplänen	222	(378)	286	(36)
Ertragssteuern	(45)	78	(57)	7
Nicht in Erfolgsrechnung rezyklierbare Posten, nach Steuern	177	(300)	229	(29)
Währungsumrechnung von ausländischen Konzerngesellschaften	24	(7)	64	(41)
Veränderung des beizulegenden Zeitwerts von Cash Flow Hedges	2	6	10	(3)
In die Erfolgsrechnung übertragene Gewinne und Verluste von Cash Flow Hedges	2	3	3	6
Ertragssteuern	8	–	(2)	9
In Erfolgsrechnung rezyklierbare Posten, nach Steuern	36	2	75	(29)
Sonstiges Gesamtergebnis	213	(298)	304	(58)
Gesamtergebnis	642	164	1'123	849
Anteil Aktionäre der Swisscom AG am Gesamtergebnis	640	163	1'119	845
Anteil Minderheitsaktionäre am Gesamtergebnis	2	1	4	4

¹ Siehe Erläuterung 1 Grundsätze der Rechnungslegung.

Konsolidierte Bilanz (verkürzt und ungeprüft)

in Millionen CHF	Anhang	30.06.2013	31.12.2012 restated ¹	1.1.2012 restated ¹
Vermögenswerte				
Flüssige Mittel		173	538	314
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen		2'651	2'658	2'745
Übrige finanzielle Vermögenswerte		14	40	73
Übrige Vermögenswerte		501	436	522
Total Kurzfristige Vermögenswerte		3'339	3'672	3'654
Sachanlagen		8'786	8'549	8'222
Goodwill und übrige immaterielle Vermögenswerte		6'938	6'783	6'543
Anteile an assoziierten Gesellschaften	2	138	268	233
Übrige finanzielle Vermögenswerte		208	197	197
Übrige Vermögenswerte		337	327	280
Total Langfristige Vermögenswerte		16'407	16'124	15'475
Total Vermögenswerte		19'746	19'796	19'129
Verbindlichkeiten und Eigenkapital				
Finanzielle Verbindlichkeiten	5	2'370	1'053	804
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten		1'832	1'993	1'957
Laufende Ertragssteuerschulden		261	189	37
Rückstellungen	6	137	154	148
Übrige Verbindlichkeiten		743	643	676
Total Kurzfristige Verbindlichkeiten		5'343	4'032	3'622
Finanzielle Verbindlichkeiten	5	6'576	7'730	8'027
Personalvorsorgeverpflichtungen	1	1'850	2'108	1'492
Rückstellungen	6	693	686	755
Latente Ertragssteuerschulden		314	236	244
Übrige Verbindlichkeiten		285	287	296
Total Langfristige Verbindlichkeiten		9'718	11'047	10'814
Total Verbindlichkeiten		15'061	15'079	14'436
Anteil Aktionäre der Swisscom AG am Eigenkapital		4'669	4'690	4'666
Anteil Minderheitsaktionäre am Eigenkapital		16	27	27
Total Eigenkapital		4'685	4'717	4'693
Total Verbindlichkeiten und Eigenkapital		19'746	19'796	19'129

¹ Siehe Erläuterung 1 Grundsätze der Rechnungslegung.

Konsolidierte Geldflussrechnung (verkürzt und ungeprüft)

in Millionen CHF	Anhang	1. Halbjahr 2013	1. Halbjahr 2012 restated ¹
Reingewinn		819	907
Anpassung für zahlungsunwirksame Positionen		1'277	1'321
Veränderung betriebliche Vermögenswerte und Verbindlichkeiten		(194)	(225)
Ertragssteuerzahlungen		(99)	(106)
Geldzufluss aus betrieblicher Tätigkeit		1'803	1'897
Ausgaben für Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte		(1'049)	(1'017)
Erwerb von Tochtergesellschaften abzüglich flüssiger Mittel	2	(71)	(18)
Übrige Geldflüsse aus Investitionstätigkeit, netto		70	(22)
Geldabfluss aus Investitionstätigkeit		(1'050)	(1'057)
Aufnahme und Rückzahlung von finanziellen Verbindlichkeiten, netto		120	277
Dividendenzahlungen an Aktionäre der Swisscom AG	8	(1'140)	(1'140)
Dividendenzahlungen an Minderheitsaktionäre		(14)	(14)
Übrige Geldflüsse aus Finanzierungstätigkeit, netto		(84)	(87)
Geldabfluss aus Finanzierungstätigkeit		(1'118)	(964)
Nettoabnahme flüssiger Mittel		(365)	(124)
Flüssige Mittel Anfang Jahr		538	314
Währungsumrechnung auf flüssigen Mitteln		–	(1)
Flüssige Mittel Ende Rechnungsperiode		173	189

¹ Siehe Erläuterung 1 Grundsätze der Rechnungslegung.

Konsolidierte Eigenkapitalveränderungsrechnung (ungeprüft)

In Millionen CHF	Aktien- kapital	Kapital- reserven	Gewinn- reserven	Eigene Aktien	Übrige Reserven	Anteil Aktionäre Swisscom	Anteil Minder- heits- aktionäre	Total Eigen- kapital
Bestand am 31. Dezember 2011	52	136	5'704	–	(1'620)	4'272	24	4'296
Änderungen in der Rechnungslegung ¹	–	–	394	–	–	394	3	397
Bestand am 1. Januar 2012, restated¹	52	136	6'098	–	(1'620)	4'666	27	4'693
Reingewinn, restated ¹	–	–	900	–	–	900	7	907
Sonstiges Gesamtergebnis, restated ¹	–	–	(24)	–	(31)	(55)	(3)	(58)
Gesamtergebnis, restated¹	–	–	876	–	(31)	845	4	849
Dividendenzahlungen	–	–	(1'140)	–	–	(1'140)	(14)	(1'154)
Erwerb eigener Aktien für aktienbasierte Vergütungen	–	–	–	(6)	–	(6)	–	(6)
Abgabe eigener Aktien für aktienbasierte Vergütungen	–	–	–	6	–	6	–	6
Bestand am 30. Juni 2012, restated¹	52	136	5'834	–	(1'651)	4'371	17	4'388
Bestand am 31. Dezember 2012, restated¹	52	136	6'135	–	(1'633)	4'690	27	4'717
Reingewinn	–	–	815	–	–	815	4	819
Sonstiges Gesamtergebnis	–	–	229	–	75	304	–	304
Gesamtergebnis	–	–	1'044	–	75	1'119	4	1'123
Dividendenzahlungen	–	–	(1'140)	–	–	(1'140)	(14)	(1'154)
Transaktionen mit Minderheitsaktionären	–	–	–	–	–	–	(1)	(1)
Erwerb eigener Aktien für aktienbasierte Vergütungen	–	–	–	(7)	–	(7)	–	(7)
Abgabe eigener Aktien für aktienbasierte Vergütungen	–	–	–	7	–	7	–	7
Bestand am 30. Juni 2013	52	136	6'039	–	(1'558)	4'669	16	4'685

¹ Siehe Erläuterung 1 Grundsätze der Rechnungslegung.

Anhang zum Zwischenabschluss (verkürzt und ungeprüft)

1 Grundsätze der Rechnungslegung

Grundlagen der Abschlusserstellung

Der vorliegende ungeprüfte konsolidierte Zwischenabschluss umfasst die Swisscom AG und alle ihre direkt und indirekt durch Stimmenmehrheit oder auf andere Weise kontrollierten Tochtergesellschaften (im Weiteren als Swisscom bezeichnet). Der konsolidierte Zwischenabschluss für das erste Halbjahr, das am 30. Juni 2013 abgeschlossen wurde, wurde in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard «IAS 34 Zwischenberichterstattung» erstellt und sollte in Verbindung mit der für das am 31. Dezember 2012 abgeschlossene Geschäftsjahr erstellten konsolidierten Jahresrechnung gelesen werden. Der konsolidierte Zwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit den in der konsolidierten Jahresrechnung 2012 beschriebenen Grundsätzen der Rechnungslegung erstellt, mit Ausnahme der unten aufgeführten geänderten Rechnungslegungsgrundsätze.

Die Erstellung des konsolidierten Zwischenabschlusses verlangt vom Management, Einschätzungen und Annahmen zu treffen. Änderungen von Einschätzungen und Annahmen werden in der Berichtsperiode angepasst, in der sich die ursprünglichen Einschätzungen und Annahmen geändert haben.

Swisscom ist in Geschäftsbereichen tätig, in denen die Erbringung von Dienstleistungen keinen bedeutenden saisonalen oder zyklischen Schwankungen innerhalb des Geschäftsjahres unterliegt. Die Ertragssteuern werden basierend auf einer Schätzung des für das Gesamtjahr erwarteten Ertragssteuersatzes berechnet. Für den konsolidierten Zwischenabschluss wurde ein Währungsumrechnungskurs CHF/EUR von 1,234 als Stichtagskurs (31. Dezember 2012 CHF/EUR 1,207) und 1,229 als Durchschnittskurs (erstes Halbjahr 2012 CHF/EUR 1,204) verwendet.

Änderungen in den Rechnungslegungsgrundsätzen

Ab 1. Januar 2013 wendet Swisscom verschiedene Änderungen der bestehenden International Financial Reporting Standards (IFRS) und Interpretationen an, welche – mit Ausnahme der unten beschriebenen Änderungen – keinen wesentlichen Einfluss auf das Ergebnis oder die Finanzlage des Konzerns haben.

Aufgrund der Änderungen von IAS 19 «Leistungen an Arbeitnehmer» müssen versicherungsmathematische Gewinne und Verluste unmittelbar im sonstigen Gesamtergebnis erfasst werden. Das bisherige Wahlrecht zwischen sofortiger Erfassung in der Erfolgsrechnung, im sonstigen Gesamtergebnis beziehungsweise in der zeitverzögerten Erfassung nach der sogenannten Korridormethode wurde abgeschafft. Dies hat keine Auswirkungen auf die Berichterstattung von Swisscom, da Swisscom bereits bisher diese Methode zur Erfassung der versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste angewandt hat. Im Weiteren sehen die Änderungen von IAS 19 vor, dass das Management die Verzinsung des Planvermögens nicht mehr entsprechend der Verzinsungserwartung nach Massgabe der Asset Allocation schätzt, sondern ein Ertrag aufgrund der erwarteten Verzinsung des Planvermögens lediglich in Höhe des Diskontierungszinssatzes erfasst wird. Für die Invaliditätsleistungen berücksichtigt Swisscom neu die tatsächlich eingetretenen Invaliditätsfälle und nicht wie bisher die erwartete Anzahl gemäss den technischen Grundlagen (BVG 2010). Zudem berücksichtigt Swisscom neu künftige Arbeitnehmerbeiträge (Risk Sharing) für die Berechnungen nach IAS 19. Der geänderte IAS 19 fordert zusätzlich umfangreichere Anhangangaben. Unternehmen müssen neu über die Finanzierungsstrategie ihrer Pensionspläne Angaben machen und die Finanzierungsrisiken ihrer Pläne nicht nur beschreiben, sondern auch quantifizieren. Unter anderem wird hierfür eine Sensitivitätsanalyse gefordert, die zeigt, in welchem Umfang Personalvorsorgeverpflichtungen bei Änderungen wesentlicher Bewertungsannahmen schwanken. Auch muss künftig die durchschnittliche Restlaufzeit der Personalvorsorgeverpflichtungen angegeben werden. Die Änderungen wurden rückwirkend vorgenommen.

Die Effekte auf die konsolidierte Bilanz, die konsolidierte Erfolgsrechnung und die konsolidierte Gesamtergebnisrechnung stellen sich wie folgt dar:

In Millionen CHF bzw. wie angemerkt	Berichtet	Anpassung	Restated
Bilanz per 1. Januar 2012			
Latente Ertragssteuerguthaben	311	(88)	223
Personalvorsorgeverpflichtungen	1'977	(485)	1'492
Eigenkapital	4'296	397	4'693
Anteil Aktionäre der Swisscom AG am Eigenkapital	4'272	394	4'666
Anteil Minderheitsaktionäre am Eigenkapital	24	3	27
Bilanz per 1. Januar 2013			
Latente Ertragssteuerguthaben	417	(132)	285
Personalvorsorgeverpflichtungen	2'801	(693)	2'108
Eigenkapital	4'156	561	4'717
Anteil Aktionäre der Swisscom AG am Eigenkapital	4'132	558	4'690
Anteil Minderheitsaktionäre am Eigenkapital	24	3	27
Erfolgsrechnung Gesamtjahr 2012			
Personalaufwand	(2'581)	96	(2'485)
Finanzaufwand	(325)	(30)	(355)
Ertragssteueraufwand	(405)	(13)	(418)
Reingewinn	1'762	53	1'815
Anteil Aktionäre der Swisscom AG am Reingewinn	1'755	53	1'808
Anteil Minderheitsaktionäre am Reingewinn	7	–	7
Gewinn pro Aktie (in CHF)	33,88	1,02	34,90
Erfolgsrechnung 1.1.–30.6.2012			
Personalaufwand	(1'323)	(12)	(1'335)
Finanzertrag und Finanzaufwand, netto	(137)	(15)	(152)
Ertragssteueraufwand	(222)	6	(216)
Reingewinn	928	(21)	907
Anteil Aktionäre der Swisscom AG am Reingewinn	921	(21)	900
Anteil Minderheitsaktionäre am Reingewinn	7	–	7
Gewinn pro Aktie (in CHF)	17,78	(0,41)	17,37
Gesamtergebnisrechnung Gesamtjahr 2012			
Reingewinn	1'762	53	1'815
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste von leistungsorientierten Vorsorgeplänen	(908)	139	(769)
Ertragssteuern	185	(28)	157
Sonstiges Gesamtergebnis	(741)	111	(630)
Gesamtergebnis	1'021	164	1'185
Anteil Aktionäre der Swisscom AG am Gesamtergebnis	1'017	164	1'181
Anteil Minderheitsaktionäre am Gesamtergebnis	4	–	4
Gesamtergebnisrechnung 1.1.–30.6.2012			
Reingewinn	928	(21)	907
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste von leistungsorientierten Vorsorgeplänen	(105)	69	(36)
Ertragssteuern	21	(14)	7
Sonstiges Gesamtergebnis	(113)	55	(58)
Gesamtergebnis	815	34	849
Anteil Aktionäre der Swisscom AG am Gesamtergebnis	811	34	845
Anteil Minderheitsaktionäre am Gesamtergebnis	4	–	4

Swisscom wendet die Änderungen von IAS 32 «Vorschriften über die Saldierung finanzieller Vermögenswerte und finanzieller Schulden» frühzeitig ab dem Geschäftsjahr 2013 an: Die Änderungen lassen das gegenwärtige Saldierungsmodell nach IAS 32 im Grundsatz unberührt, wonach finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Verbindlichkeiten nur dann zu saldieren sind, wenn ein Unternehmen am Abschlussstichtag einen Rechtsanspruch auf Verrechnung hat und beabsichtigt, entweder einen Ausgleich auf Nettobasis herbeizuführen, oder gleichzeitig mit der Verwertung des betreffenden Vermögenswerts die dazugehörige Verbindlichkeit abzulösen. Die Änderungen stellen klar, dass der Anspruch auf Saldierung am Abschlussstichtag bestehen muss – das heisst er darf nicht abhängig von einem Ereignis in der Zukunft sein. Ausserdem muss er für alle Vertragsparteien sowohl im gewöhnlichen Geschäftsablauf als auch bei Insolvenz einer der Vertragsparteien rechtlich durchsetzbar sein. Swisscom hat als Folge der Änderungen ihre Verträge im Bereich der Roaming-Abrechnungen neu beurteilt und gefolgert, dass diese die konkreten Kriterien für eine Verrechnung erfüllen und neu zu einem grossen Teil zu saldieren sind. Der Effekt der Saldierung auf die sonstigen Forderungen und Verbindlichkeiten beträgt per 1. Januar 2012 CHF 233 Millionen und per 31. Dezember 2012 CHF 166 Millionen. Für das erste Quartal 2013 nahmen die sonstigen Forderungen und sonstigen Verbindlichkeiten um CHF 174 Millionen ab.

2 Unternehmenszusammenschlüsse

Im April 2013 hat Swisscom IT Services von Entris Banking die Business-Plattform übernommen und dazu sämtliche Anteile an der Entris Integrator AG erworben. Über die Business-Plattform der Entris Integrator AG wickeln Banken ihre Bankgeschäfte wie zum Beispiel Zahlungsverkehr, Kredit- und Wertschriftengeschäft oder auch e-Banking ab. Die erworbene Gesellschaft wurde nach der Übernahme in Swisscom Banking Provider AG umbenannt. Die Swisscom IT Services AG hat zudem im Juni 2013 sämtliche Anteile an der Entris Operations AG übernommen. Die Entris Operations AG verarbeitet insbesondere den Zahlungsverkehr und das Wertschriftengeschäft für rund 50 Banken. Entris Operations AG wurde nach der Übernahme mit der Swisscom Banking Provider AG fusioniert. Weiter hat Swisscom im April 2013 ihren Anteil an der CT Cinetrade AG (Cinetrade) von 49% auf 75% erhöht. Cinetrade besitzt Film- und Sportrechte für Pay-TV, Video on Demand (VOD), Pay per View (PPV) und verwertet diese über ihre Pay-TV-Plattformen und VOD/PPV Dienste. Cinetrade betreibt ausserdem eine der führenden Kinoketten in der Schweiz.

Die 2013 neu erworbenen Gesellschaften werden als unwesentliche Unternehmenszusammenschlüsse angesehen und daher in aggregierter Form dargestellt. Die Unternehmenszusammenschlüsse 2013 wurden im Konzernabschluss per 30. Juni 2013 provisorisch berücksichtigt, da die Kaufpreisallokationen zum Zeitpunkt der Erstellung des Konzernabschlusses noch nicht abgeschlossen waren. Aus der provisorischen Kaufpreisallokation wurde ein Goodwill und übrige immaterielle Vermögenswerte von CHF 212 Millionen erfasst. Im Halbjahresabschluss 2013 hat aus diesen Unternehmenszusammenschlüssen zusätzlich ein Nettoumsatz von CHF 46 Millionen sowie ein Gewinn von CHF 5 Millionen resultiert. Unter der Annahme, dass die 2013 erworbenen Tochtergesellschaften ab dem 1. Januar 2013 im Konzernabschluss einbezogen worden wären, ergäben sich ein konsolidierter Pro-forma-Nettoumsatz von CHF 5'662 Millionen und ein konsolidierter Pro-forma-Reingewinn von CHF 827 Millionen.

3 Segmentinformationen

Die Festlegung der berichtspflichtigen operativen Segmente basiert auf dem Management-Ansatz. Danach erfolgt die externe Segmentberichterstattung auf Basis der konzerninternen Organisations- und Managementstruktur sowie der internen Finanzberichterstattung an den operativen Hauptentscheidungsträger (Chief Operating Decision Maker). Die Berichterstattung erfolgt nach den Segmenten «Privatkunden», «Kleine & Mittlere Unternehmen», «Grossunternehmen», «Wholesale» und «Netz & IT», die zur Swisscom Schweiz zusammengefasst werden sowie «Fastweb» und «Übrige operative Segmente». Zusätzlich wird in der Berichterstattung «Group Headquarters», das nicht zugeteilte Kosten enthält, separat ausgewiesen.

Für die finanzielle Führung verrechnet Group Headquarters keine Management Fees und das Segment Netz & IT keine Netzkosten an andere Segmente. Die übrigen Leistungen zwischen den Segmenten werden zu Marktpreisen verrechnet. Die Ergebnisse der Segmente Privatkunden, Kleine & Mittlere Unternehmen, Grossunternehmen sowie Wholesale entsprechen einem Deckungsbeitrag vor Netzkosten. Das Segment Netz & IT weist als Segmentergebnis den Betriebsaufwand und die Abschreibungen abzüglich aktivierter Eigenleistungen und übriger Erträge aus. Das Segmentergebnis von Swisscom Schweiz entspricht in der Gesamtsumme dem Betriebsergebnis (EBIT) von Swisscom Schweiz. Das Segmentergebnis der Segmente Fastweb und Übrige operative Segmente entspricht dem Betriebsergebnis (EBIT) dieser Einheiten. Dieses umfasst den Nettoumsatz mit externen Kunden und anderen Segmenten abzüglich des Segmentaufwands und der Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten. Der Segmentaufwand umfasst den Material- und Dienstleistungsaufwand, Personalaufwand und übrigen Betriebsaufwand abzüglich der aktivierten Eigenleistungen und übrigen Erträge.

Swisscom hat den Ausweis des Vorsorgeaufwands für die Segmentberichterstattung retrospektiv geändert. Der Segmentaufwand enthält als Vorsorgeaufwand die ordentlichen Arbeitgeberbeiträge. Die Differenz zwischen den ordentlichen Arbeitgeberbeiträgen und dem Vorsorgeaufwand nach IAS 19 wird in der Spalte «Elimination» ausgewiesen. Im ersten Halbjahr 2013 ist in der Spalte Elimination ein Aufwand von CHF 12 Millionen als Überleitungsposition zum Vorsorgeaufwand nach IAS 19 enthalten (erstes Halbjahr 2012 Ertrag von CHF 9 Millionen; Gesamtjahr 2012 Ertrag von CHF 179 Millionen).

Aus der Verrechnung von Leistungen oder Verkäufen von Vermögenswerten zwischen den einzelnen Segmenten können unrealisierte Gewinne oder Verluste anfallen. Diese werden eliminiert und in den Segmentinformationen in der Spalte «Elimination» ausgewiesen.

Swisscom hat per 1. Januar 2013 die Führungsstruktur vereinfacht. Sie will damit die Führung des Schweizer Geschäfts stärken und die Effizienz im Konzern steigern. Als Folge davon wurden per 1. Januar 2013 verschiedene Organisationseinheiten zwischen den Segmenten transferiert. Das Vorjahr wurde entsprechend angepasst.

Der Nettoumsatz und die Segmentergebnisse der einzelnen Segmente stellen sich für das erste Halbjahr 2012 und 2013 wie folgt dar:

1. Halbjahr 2013, in Millionen CHF	Swisscom Schweiz	Fastweb	Übrige operative Segmente	Group Head-quarters	Elimination	Total
Nettoumsatz mit externen Kunden	4'119	993	484	–	–	5'596
Nettoumsatz mit anderen Segmenten	31	3	382	1	(417)	–
Nettoumsatz	4'150	996	866	1	(417)	5'596
Segmentergebnis	1'220	(103)	76	(63)	(20)	1'110
Finanzertrag und Finanzaufwand, netto						(123)
Anteiliges Ergebnis assoziierter Gesellschaften						12
Ergebnis vor Ertragssteuern						999
Ertragssteueraufwand						(180)
Reingewinn						819

1. Halbjahr 2013, in Millionen CHF	Privat-kunden	Kleine & Mittlere Unternehmen	Gross-unternehmen	Wholesale	Netz & IT	Elimination	Swisscom Schweiz
Nettoumsatz mit externen Kunden	2'437	556	831	295	–	–	4'119
Nettoumsatz mit anderen Segmenten	83	13	51	186	–	(302)	31
Nettoumsatz	2'520	569	882	481	–	(302)	4'150
Segmentergebnis	1'389	426	409	192	(1'197)	1	1'220

1. Halbjahr 2012, in Millionen CHF, restated	Swisscom Schweiz	Fastweb	Übrige operative Segmente	Group Head-quarters	Elimination	Total
Nettoumsatz mit externen Kunden	4'138	1'022	461	–	–	5'621
Nettoumsatz mit anderen Segmenten	27	4	391	1	(423)	–
Nettoumsatz	4'165	1'026	852	1	(423)	5'621
Segmentergebnis	1'343	(75)	57	(65)	1	1'261
Finanzertrag und Finanzaufwand, netto						(152)
Anteiliges Ergebnis assoziierter Gesellschaften						14
Ergebnis vor Ertragssteuern						1'123
Ertragssteueraufwand						(216)
Reingewinn						907

1. Halbjahr 2012, in Millionen CHF, restated	Privat-kunden	Kleine & Mittlere Unternehmen	Gross-unternehmen	Wholesale	Netz & IT	Elimination	Swisscom Schweiz
Nettoumsatz mit externen Kunden	2'412	568	858	300	–	–	4'138
Nettoumsatz mit anderen Segmenten	87	13	48	180	–	(301)	27
Nettoumsatz	2'499	581	906	480	–	(301)	4'165
Segmentergebnis	1'446	446	432	183	(1'164)	–	1'343

4 Finanzertrag und Finanzaufwand

In Millionen CHF	1. Halbjahr 2013	1. Halbjahr 2012 restated
Zinsertrag	27	9
Zinsaufwand	(130)	(133)
Nettozinsaufwand von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten	(103)	(124)
Fremdwährungsgewinne	2	–
Nettozinskosten von Personalvorsorgeverpflichtungen	(18)	(15)
Übriger Finanzertrag und Finanzaufwand, netto	(4)	(13)
Finanzertrag und Finanzaufwand, netto	(123)	(152)

5 Finanzielle Verbindlichkeiten

In Millionen CHF	30.06.2013	31.12.2012
Bankdarlehen	44	196
Anleiheobligationen	1'923	631
Private Platzierungen	137	131
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	6	7
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	260	88
Total Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	2'370	1'053
Bankdarlehen	1'087	973
Anleiheobligationen	3'578	4'824
Private Platzierungen	1'126	1'121
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	629	632
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	156	180
Total Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	6'576	7'730
Total Finanzielle Verbindlichkeiten	8'946	8'783

6 Rückstellungen

In Millionen CHF	Abbruch- und Instand- stellungs- kosten	Regulato- rische Verfahren	Übrige	Total
Bestand am 31. Dezember 2012	512	104	224	840
Bildung Rückstellungen	2	7	15	24
Barwertanpassung	2	1	–	3
Auflösung nicht beanspruchter Rückstellungen	(1)	–	(15)	(16)
Verwendung	(1)	–	(20)	(21)
Bestand am 30. Juni 2013	514	112	204	830
Davon kurzfristige Rückstellungen	–	20	117	137
Davon langfristige Rückstellungen	514	92	87	693

Rückstellungen für Abbruch- und Instandstellungskosten

Die Rückstellungen für Abbruch- und Instandstellungskosten beziehen sich auf den Abbruch von Mobilfunkstationen und Sendestationen von Swisscom Broadcast und die Wiederherstellung des ursprünglichen Zustands auf Grundstücken, die von Dritteigentümern gehalten werden. Die Rückstellungen werden auf Basis der künftig erwarteten Abbruchkosten bemessen und mit einem durchschnittlichen Zinssatz von 2,01% abdiskontiert. Die Zahlungen der Rückstellung werden wahrscheinlich nach 2020 erfolgen.

Rückstellungen für regulatorische Verfahren

Swisscom erbringt gemäss dem revidierten Fernmeldegesetz Interkonnectionsdienste und andere Zugangsdienste für andere Anbieterinnen von Fernmeldediensten in der Schweiz. In den vergangenen Jahren haben mehrere Anbieterinnen von Fernmeldediensten bei der Eidgenössischen Kommunikationskommission (ComCom) die Senkung der ihnen von Swisscom in Rechnung gestellten Preise verlangt. Auf der Grundlage von rechtlichen Beurteilungen hat Swisscom in der Vergangenheit Rückstellungen gebildet. Die in der konsolidierten Jahresrechnung 2012 erfassten Rückstellungen haben sich im laufenden Geschäftsjahr nicht wesentlich verändert.

Übrige Rückstellungen

In den übrigen Rückstellungen sind vor allem Rückstellungen für Stellenabbau, Umwelt-, Vertragsrisiken sowie Rückstellungen für Schadenfälle enthalten. Die übrigen in der konsolidierten Jahresrechnung 2012 erfassten Rückstellungen haben sich im laufenden Geschäftsjahr nicht wesentlich verändert.

7 Eventualverbindlichkeiten

Verfahren vor der Wettbewerbskommission (Weko)

Mit Entscheid vom 5. November 2009 hat die Weko Swisscom wegen Missbrauchs einer marktbeherrschenden Stellung bei ADSL-Diensten mit einem Betrag von CHF 220 Millionen sanktioniert. Swisscom hat die Verfügung beim Bundesverwaltungsgericht mit Beschwerde vom 7. Dezember 2009 angefochten. Auf der Grundlage einer rechtlichen Beurteilung kommt Swisscom zum Schluss, dass aus heutiger Sicht eine letztinstanzliche Sanktionierung nicht wahrscheinlich ist und hat deshalb im Konzernabschluss per 30. Juni 2013 unverändert keine Rückstellung erfasst. Im Falle der rechtskräftigen Feststellung eines Marktmissbrauchs könnten zivilrechtliche Forderungen gegen Swisscom gestellt werden. Swisscom erachtet es unverändert als nicht wahrscheinlich, dass diese zivilrechtlichen Forderungen durchgesetzt werden können.

Regulatorische Verfahren

Bei den übrigen in der konsolidierten Jahresrechnung 2012 erläuterten Eventualverbindlichkeiten im Zusammenhang mit regulatorischen Verfahren kommt Swisscom zum Schluss, dass ein Mittelabfluss nicht wahrscheinlich ist und hat deshalb im Konzernabschluss per 30. Juni 2013 unverändert keine Rückstellung erfasst.

Übrige Eventualverbindlichkeiten

Im zweiten Quartal 2012 hat ein Wettbewerber von Fastweb eine Klage gegen Fastweb im Zusammenhang mit der Ausschreibung von Aufträgen mit Grosskunden eingereicht. Auf der Grundlage einer rechtlichen Beurteilung ist Swisscom zum Schluss gekommen, dass ein Mittelabfluss aufgrund der Klage nicht wahrscheinlich ist. Es wurde daher keine Rückstellung erfasst. Im ersten Quartal 2013 wurde eine aussergerichtliche Einigung erzielt und die Klage durch den Wettbewerber von Fastweb zurückgezogen. Im Falle eines negativen Ausgangs des Verfahrens hätte der Mittelabfluss rund EUR 60 Millionen (CHF 72 Millionen) betragen können.

8 Dividendenausschüttung

Die ordentliche Generalversammlung der Swisscom AG beschloss am 4. April 2013 die Zahlung einer Dividende von brutto CHF 22 pro Aktie. Die Dividendenzahlung von insgesamt CHF 1'140 Millionen erfolgte am 11. April 2013.

9 Finanzinstrumente

Buchwerte und beizulegende Zeitwerte von Finanzinstrumenten

Der Buchwert und die dazugehörigen beizulegenden Zeitwerte der finanziellen Vermögenswerte und finanziellen Verbindlichkeiten stellen sich per 30. Juni 2013 wie folgt dar:

In Millionen CHF	Buchwert	Beizulegender Zeitwert
30. Juni 2013		
Flüssige Mittel	173	173
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Forderungen	2'651	2'651
Übrige finanzielle Vermögenswerte		
Terminguthaben mit Fälligkeit über 90 Tagen	10	10
Übrige Darlehen und Forderungen	166	175
Zur Veräusserung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	40	40
Derivative Finanzinstrumente	6	6
Total Finanzielle Vermögenswerte	3'046	3'055
Bankdarlehen	1'131	1'166
Anlehensobligationen	5'501	5'900
Private Platzierungen	1'263	1'285
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	635	1'238
Übrige verzinsliche finanzielle Verbindlichkeiten	207	207
Übrige unverzinsliche finanzielle Verbindlichkeiten	39	39
Derivative Finanzinstrumente	170	170
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Verbindlichkeiten	1'832	1'832
Total Finanzielle Verbindlichkeiten	10'778	11'837

Hierarchiestufe für die beizulegenden Zeitwerte

Die Hierarchie der beizulegenden Zeitwerte umfasst die folgenden drei Stufen:

- > Stufe 1: Börsenkurse an einem aktiven Markt für identische Vermögenswerte und Verbindlichkeiten;
- > Stufe 2: andere Einflussfaktoren, die für Vermögenswerte und Verbindlichkeiten auf Märkten direkt und indirekt beobachtbar sind;
- > Stufe 3: Einflussfaktoren, die nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren.

In Millionen CHF	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Total
30. Juni 2013				
Finanzielle Vermögenswerte				
Zur Veräusserung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	1	–	19	20
Derivative finanzielle Vermögenswerte	–	6	–	6
Finanzielle Verbindlichkeiten				
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten	–	170	–	170

Zusätzlich sind am 30. Juni 2013 zur Veräusserung verfügbare finanzielle Vermögenswerte mit einem Buchwert von CHF 20 Millionen bilanziert, die zu Anschaffungskosten bewertet worden sind. Die Vermögenswerte der Stufe 3 bestehen aus Anlagen in unterschiedliche Fonds. Der beizulegende Zeitwert ist auf Basis eines Berechnungsmodells berechnet worden. 2013 gab es keine Umgliederungen zwischen den unterschiedlichen Stufen.

10 Nahe stehende Unternehmen und Personen

Die Transaktionen zwischen Swisscom und den verschiedenen nahe stehenden Unternehmen und Personen im ersten Halbjahr 2013 sind vergleichbar mit denjenigen Transaktionen wie sie in der konsolidierten Jahresrechnung 2012 erläutert wurden.

11 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Genehmigung des Zwischenberichts

Der Verwaltungsrat der Swisscom AG hat die Freigabe des vorliegenden Zwischenberichts am 6. August 2013 genehmigt.

Weitere Informationen

Aktieninformation

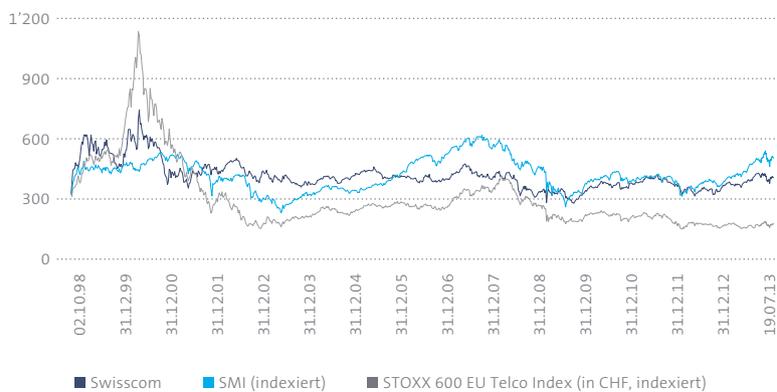
Wesentliche Kennzahlen zur Swisscom Aktie

31.12.2012–30.6.2013	SIX Swiss Exchange
Schlusskurs per 31. Dezember 2012 in CHF ¹	393,80
Schlusskurs per 30. Juni 2013 in CHF ¹	413,60
Veränderung in %	5,0
Höchstkurs in CHF ¹	446,30
Tiefstkurs in CHF ¹	390,20
Total Handelsvolumen in Aktien	13'761'811
Total Umsatzvolumen in Millionen CHF	5'746
Tagesdurchschnitt in Aktien	112'801
Tagesdurchschnitt in Millionen CHF	47,1

Quelle: Bloomberg
¹ bezahlte Kurse

Aktienkursentwicklung seit dem Börsengang

Aktienkursentwicklung 1998–2013 in CHF



Informationen zur Aktie

Am 30. Juni 2013 besteht das Aktienkapital aus insgesamt 51'801'943 Namenaktien, wovon die Schweizerische Eidgenossenschaft gemäss Telekommunikationsunternehmungsgesetz (TUG) die Mehrheit besitzt. Der Nennwert pro Namensaktie beträgt CHF 1.

Per Ende Juni 2013 weist Swisscom rund 68'000 eingetragene Aktionäre und einen Dispobestand von rund 14% aus.

An der ordentlichen Generalversammlung vom 4. April 2013 genehmigten die Aktionäre der Swisscom AG eine Dividende von CHF 22 brutto pro Aktie. Die Dividendenzahlung von insgesamt CHF 1'140 Millionen erfolgte am 11. April 2013.

Jede Aktie berechtigt zu einer Stimme. Stimmrechte können nur dann ausgeübt werden, wenn der Aktionär im Aktienregister der Swisscom AG mit Stimmrecht eingetragen ist. Der Verwaltungsrat kann die Eintragung eines Aktionärs mit Stimmrecht ablehnen, wenn die Stimmrechte des Aktionärs 5% des Aktienkapitals überschreiten.

Finanzkalender

- > 7. November 2013 Veröffentlichung Zwischenergebnis drittes Quartal 2013
- > 6. Februar 2014 Veröffentlichung Jahresergebnis 2013
- > 7. April 2014 Generalversammlung

Handelsorte

Die Swisscom Aktien sind an der SIX Swiss Exchange kotiert und werden an der SIX Swiss Exchange unter dem Symbol «SCMN» (Valorenummer 874251) und in der Form von American Depositary Receipts (ADR) im Verhältnis 1:10 in den USA (Over The Counter, Level 1 Programm) unter dem Symbol «SCMWY» (Pink Sheet Nummer 69769) gehandelt.

Börsenplatz	Bloomberg	Reuters	SIX Telekurs
SIX Swiss Exchange, Zürich	SCMN: VX	SCMN.VX	SCMN

Quartalsübersicht 2012 und 2013

In Millionen CHF bzw. wie angemerk	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	2012	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	2013
Erfolgsrechnung										
Nettoumsatz	2'802	2'819	2'806	2'957	11'384	2'734	2'862			5'596
Material- und Dienstleistungsaufwand	(555)	(566)	(566)	(712)	(2'399)	(552)	(604)			(1'156)
Personalaufwand	(676)	(659)	(606)	(544)	(2'485)	(671)	(691)			(1'362)
Übriger Betriebsaufwand	(564)	(551)	(590)	(691)	(2'396)	(557)	(599)			(1'156)
Aktivierete Eigenleistungen und übrige Erträge	91	83	78	121	373	77	103			180
Betriebsergebnis (EBITDA)	1'098	1'126	1'122	1'131	4'477	1'031	1'071			2'102
Abschreibungen	(481)	(482)	(491)	(496)	(1'950)	(491)	(501)			(992)
Betriebsergebnis (EBIT)	617	644	631	635	2'527	540	570			1'110
Nettozinsaufwand	(58)	(66)	(67)	(62)	(253)	(56)	(47)			(103)
Übriges Finanzergebnis	(18)	(10)	(10)	(35)	(73)	(9)	(11)			(20)
Ergebnis assoziierter Gesellschaften	6	8	11	7	32	6	6			12
Ergebnis vor Ertragssteuern	547	576	565	545	2'233	481	518			999
Ertragssteueraufwand	(102)	(114)	(116)	(86)	(418)	(91)	(89)			(180)
Reingewinn	445	462	449	459	1'815	390	429			819
Anteil Aktionäre der Swisscom AG	442	458	448	460	1'808	388	427			815
Anteil Minderheitsaktionäre	3	4	1	(1)	7	2	2			4
Gewinn pro Aktie (in CHF)	8,53	8,84	8,65	8,88	34,90	7,49	8,24			15,73
Nettoumsatz										
Swisscom Schweiz	2'079	2'086	2'108	2'188	8'461	2'041	2'109			4'150
Fastweb	510	516	492	530	2'048	487	509			996
Übrige operative Segmente	427	425	415	461	1'728	412	454			866
Group Headquarters	–	1	–	1	2	–	1			1
Intersegment-Elimination	(214)	(209)	(209)	(223)	(855)	(206)	(211)			(417)
Total Nettoumsatz	2'802	2'819	2'806	2'957	11'384	2'734	2'862			5'596
Segmentergebnis vor Abschreibungen										
Swisscom Schweiz	923	935	933	766	3'557	877	888			1'765
Fastweb	131	149	148	174	602	119	139			258
Übrige operative Segmente	70	75	70	59	274	73	86			159
Group Headquarters	(27)	(30)	(29)	(24)	(110)	(29)	(30)			(59)
Intersegment-Elimination	(5)	(6)	(4)	(10)	(25)	(4)	(5)			(9)
Überleitung Vorsorgeaufwand	6	3	4	166	179	(5)	(7)			(12)
Total Segmentergebnis (EBITDA)	1'098	1'126	1'122	1'131	4'477	1'031	1'071			2'102
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte										
Swisscom Schweiz	337	329	679	507	1'852	284	354			638
Fastweb	135	140	118	138	531	155	160			315
Übrige operative Segmente	36	49	45	37	167	38	38			76
Group Headquarters	–	–	–	1	1	–	–			–
Intersegment-Elimination	(6)	(3)	(6)	(7)	(22)	(3)	(5)			(8)
Total Investitionen	502	515	836	676	2'529	474	547			1'021
Personalbestand am Bilanzstichtag in Vollzeitstellen										
Swisscom Schweiz	11'999	11'915	11'884	11'862	11'862	12'018	12'344			12'344
Fastweb	3'064	3'032	2'911	2'893	2'893	2'389	2'379			2'379
Übrige operative Segmente	4'501	4'509	4'457	4'419	4'419	4'505	4'802			4'802
Group Headquarters	350	349	343	340	340	335	334			334
Total Personalbestand	19'914	19'805	19'595	19'514	19'514	19'247	19'859			19'859
Operating Free Cash Flow	483	496	279	624	1'882	245	615			860
Nettoverschuldung	8'390	9'144	8'622	8'071	8'071	7'931	8'622			8'622

Quartalsübersicht 2012 und 2013

In Millionen CHF bzw. wie angemerk	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	2012	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	2013
Swisscom Schweiz										
Umsatz und Ergebnisse										
Privatkunden	465	476	474	443	1'858	428	442			870
Kleine und Mittlere Unternehmen	119	125	118	110	472	104	109			213
Grossunternehmen	147	155	152	148	602	141	145			286
Umsatz Mobilfunk Einzelverträge	731	756	744	701	2'932	673	696			1'369
Privatkunden	354	336	328	320	1'338	304	289			593
Kleine und Mittlere Unternehmen	136	132	128	127	523	124	121			245
Grossunternehmen	153	152	151	153	609	146	146			292
Umsatz Festnetz Einzelverträge	643	620	607	600	2'470	574	556			1'130
Privatkunden	233	250	281	296	1'060	309	330			639
Kleine und Mittlere Unternehmen	20	22	32	38	112	40	46			86
Umsatz Bündelverträge	253	272	313	334	1'172	349	376			725
Total Umsatz Einzel-/Bündelverträge	1'627	1'648	1'664	1'635	6'574	1'596	1'628			3'224
Lösungsgeschäft	85	87	88	100	360	84	87			171
Verkauf Hardware	137	136	122	166	567	128	143			271
Wholesale	153	147	151	143	594	149	146			295
Übrige Umsätze	63	55	68	132	312	68	90			158
Total Umsatz mit externen Kunden	2'065	2'073	2'093	2'176	8'407	2'025	2'094			4'119
Privatkunden	1'208	1'204	1'227	1'300	4'939	1'190	1'247			2'437
Kleine und Mittlere Unternehmen	281	287	284	283	1'135	274	282			556
Grossunternehmen	423	435	431	450	1'739	412	419			831
Wholesale	153	147	151	143	594	149	146			295
Total Umsatz mit externen Kunden	2'065	2'073	2'093	2'176	8'407	2'025	2'094			4'119
Segmentergebnis vor Abschreibungen										
Privatkunden	748	744	735	659	2'886	710	731			1'441
Kleine und Mittlere Unternehmen	223	225	223	211	882	213	216			429
Grossunternehmen	230	235	242	238	945	220	226			446
Wholesale	94	89	93	91	367	96	96			192
Netz & IT	(372)	(358)	(360)	(433)	(1'523)	(362)	(380)			(742)
Intersegment-Elimination	-	-	-	-	-	-	(1)			(1)
Segmentergebnis (EBITDA)	923	935	933	766	3'557	877	888			1'765
Marge in % Nettoumsatz	44,4	44,8	44,3	35,0	42,0	43,0	42,1			42,5
Fastweb, in Millionen EUR										
Privatkunden	182	182	179	181	724	186	186			372
Geschäftskunden	183	196	193	219	791	178	193			371
Wholesale Hubbing	27	28	16	16	87	14	11			25
Wholesale Übrige	29	22	19	22	92	19	21			40
Umsatz mit externen Kunden	421	428	407	438	1'694	397	411			808
Segmentergebnis (EBITDA)	109	124	121	146	500	97	113			210
Marge in % Nettoumsatz	25,8	28,8	29,7	33,3	29,4	24,4	27,4			25,9
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte	112	116	98	115	441	126	130			256
Breitbandanschlüsse in Tausend	1'654	1'673	1'704	1'767	1'767	1'861	1'887			1'887

Quartalsübersicht 2012 und 2013

In Tausend bzw. wie angemerk	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	2012	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	2013
Swisscom Schweiz										
Operationelle Daten										
Anschlüsse										
Einzelverträge	2'536	2'465	2'407	2'350	2'350	2'272	2'207			2'207
Bündelverträge	557	593	627	663	663	698	729			729
Festnetzanschlüsse	3'093	3'058	3'034	3'013	3'013	2'970	2'936			2'936
Einzelverträge	1'023	995	969	939	939	909	878			878
Bündelverträge	659	699	739	788	788	842	889			889
Breitbandanschlüsse Retail	1'682	1'694	1'708	1'727	1'727	1'751	1'767			1'767
Einzelverträge	236	245	248	270	270	291	289			289
Bündelverträge	419	449	480	521	521	569	613			613
Swisscom TV-Anschlüsse	655	694	728	791	791	860	902			902
Prepaid Einzelverträge	2'243	2'231	2'210	2'199	2'199	2'196	2'180			2'180
Postpaid Einzelverträge	3'657	3'654	3'672	3'702	3'702	3'741	3'763			3'763
Mobilfunkanschlüsse Einzelverträge	5'900	5'885	5'882	5'901	5'901	5'937	5'943			5'943
Bündelverträge	182	229	271	316	316	333	364			364
Mobilfunkanschlüsse	6'082	6'114	6'153	6'217	6'217	6'270	6'307			6'307
Umsatz generierende Einheiten (RGU)	11'512	11'560	11'623	11'748	11'748	11'851	11'912			11'912
Breitbandanschlüsse Wholesale	179	176	181	186	186	196	201			201
Entbündelte Teilnehmeranschlüsse	312	317	310	300	300	290	280			280
Bündelverträge										
Bündelvertrag mit zwei Produkten	240	237	239	248	248	257	264			264
Bündelvertrag mit drei Produkten	347	374	387	403	403	428	451			451
Bündelvertrag mit vier Produkten	72	88	113	137	137	157	174			174
Total Bündelverträge	659	699	739	788	788	842	889			889
Datenverkehr in Millionen										
Verkehr Festnetz Minuten	2'158	1'989	1'847	1'961	7'955	1'918	1'889			3'807
Verkehr Mobilfunk Minuten	1'654	1'633	1'612	1'683	6'582	1'728	1'817			3'545
Daten SMS Mobilfunk	691	694	694	677	2'756	628	607			1'235
Swisscom Konzern										
Informationen nach geografischen Regionen										
Nettoumsatz Schweiz	2'278	2'285	2'299	2'406	9'268	2'236	2'336			4'572
Nettoumsatz Ausland	524	534	507	551	2'116	498	526			1'024
Total Nettoumsatz (in Mio. CHF)	2'802	2'819	2'806	2'957	11'384	2'734	2'862			5'596
EBITDA Schweiz	966	980	979	939	3'864	910	933			1'843
EBITDA Ausland	132	146	143	192	613	121	138			259
Total EBITDA (in Mio. CHF)	1'098	1'126	1'122	1'131	4'477	1'031	1'071			2'102
Investitionen Schweiz	366	374	718	536	1'994	319	387			706
Investitionen Ausland	136	141	118	140	535	155	160			315
Total Investitionen (in Mio. CHF)	502	515	836	676	2'529	474	547			1'021
Personalbestand Schweiz	16'503	16'426	16'339	16'269	16'269	16'483	17'096			17'096
Personalbestand Ausland	3'411	3'379	3'256	3'245	3'245	2'764	2'763			2'763
Total Personalbestand (Anzahl)	19'914	19'805	19'595	19'514	19'514	19'247	19'859			19'859

Zukunftsbezogene Stellungnahme

Der Zwischenbericht erscheint in Deutsch und in Englisch. Die deutsche Version ist verbindlich. This communication contains statements that constitute «forward-looking statements». In this communication, such forward-looking statements include, without limitation, statements relating to our financial condition, results of operations and business and certain of our strategic plans and objectives. Because these forward-looking statements are subject to risks and uncertainties, actual future results may differ materially from those expressed in or implied by the statements. Many of these risks and uncertainties relate to factors which are beyond Swisscom's ability to control or estimate precisely, such as future market conditions, currency fluctuations, the behavior of other market participants, the actions of governmental regulators and other risk factors detailed in Swisscom's and Fastweb's past and future filings and reports, including those filed with the U.S. Securities and Exchange Commission and in past and future filings, press releases, reports and other information posted on Swisscom Group Companies' websites. Readers are cautioned not to put undue reliance on forward-looking statements, which speak only of the date of this communication. Swisscom disclaims any intention or obligation to update and revise any forward-looking statements, whether as a result of new information, future events or otherwise.

